

# Z.B.

## Hirt und Schafe

### Ein spannendes Thema – nicht nur für die Heilpädagogische K UW

#### Von Hirtinnen, Hirten, Schafen und Hirtenhunden hier in der Schweiz

Bilder von Hirten und Schafen bewegen uns auch heute noch. Sie erinnern an die biblische Zeit – doch im Beruf des Hirten und der Hirtin hat sich bis heute nichts Wesentliches verändert:

«Als erstes kommen die Tiere. Als Zweites und Drittes auch», erzählt Franziska Stucki, Wanderhirtin in der Schweiz (coopzeitung / Dezember 2005). Sie hütet ihre Schafe wie ihre Augäpfel, erkennt die Tiere an ihrem Aussehen, pflegt sie bei Krankheit und verteidigt sie gegen jede Gefahr. «Ich liebe diesen Beruf und die Tiere über alles. Das Hüten der Schafe ist ein spirituelles Erlebnis.»

Heutzutage durchziehen jeden Winter grosse Schafherden, bestehend aus bis zu 500 Schafen, auf festgelegten Wanderrouten das schweizerische Mittelland und weiden hier das kurze Wintergras ab. Die Sommermonate verbringen etwa 50% des schweizerischen Schafbestandes, der insgesamt 420'000 Schafe aufweist, auf einer Alpweide.

Schafe sind so anpassungs- und widerstandsfähig, dass sie die Kälte problemlos ertragen. Franco Ravalli (surprise 123/06) sagt von seinen Schafen: «Schafe sind alles andere als dumm, sie spüren z. B., wenn das Wetter umschlägt. Oder wenn am nächsten Tag der Boden gefroren ist, fressen sie extra viel, und bei Vollmond werden sie übermütig und nervös.»



Neue Adresse | Telefonnummer:  
Altenbergstrasse 66, 3013 Bern  
031 340 24 64



## Hirt und Schafe

2

Wie eng die Verbindung des Hirten zu seiner Herde ist, zeigt die folgende Äusserung von Ravalli: «Meine Tiere sind für mich wie meine Familie. Die Schafe merken ja auch, wie es mir geht».

Ravalli erzählt weiter, wie wichtig der Hirtenhund sei: «Ohne Hund bin ich verloren. Ein guter Hirtenhund ist sehr wertvoll. Er bleibt auch bei der Herde, wenn ich nicht da bin. Er treibt die Herde zusammen, bewacht sie und schlägt Alarm, wenn etwas nicht stimmt. Bis ein Hirtenhund eine richtige Hilfe ist, braucht es zwei Jahre. Mein Hund ist für mich ein treuer Begleiter.» Seit Wolf, Bär und Luchs in der Schweiz wieder Fuss fassen, braucht es neben den Treibhunden auch Herdenschutz Hunde. Dieser Einsatz von Herdenschutz Hunden wird vom Bund unterstützt.

«Man muss nicht nur die Tiere gern haben. Das Ganze muss man lieben, mit allen Sinnen. Hirten ist ein umfassender Beruf», so fasst Rolf Beutler in einem Kurzvideo seinen Beruf zusammen.



Kurzfilm über den Hirten Rolf Beutler, (3:11 Minuten)

[www.youtube.com/watch?v=I9aj4pP5yjQ](http://www.youtube.com/watch?v=I9aj4pP5yjQ); Menschen-Leidenschaften

weitere Infos unter: [www.herdenschutzschweiz.ch](http://www.herdenschutzschweiz.ch); [www.schafzuchtverband.ch](http://www.schafzuchtverband.ch)

Weitere Informationen zu Hirten und Schafen in biblischer Zeit finden Sie im Medienkoffer (S. 6).

## Hirt und Schafe

## Bilderbücher

3

**Der alte Schäfer**

Elschner, Géraldine / Lauströer, Jonas, geb., farb. illustr, unpag., Michael Neugebauer 2011, ISBN 978-3-86566-142-5, CHF 18.90.



*Eigentlich besucht der Junge seinen Grossvater sehr gerne im Altersheim. Aber da sitzt immer dieser alte Mann mit dem gruseligen Gesichtsausdruck und schimpft laut vor sich hin oder sitzt wie versteinert da. Dieser alte Mann macht ihm Angst. Der Grossvater erklärt dem Jungen, dass der alte Mann nicht böse ist. Es falle dem Alten halt schwer, immer hier drinnen zu sitzen. Er sei früher Schäfer gewesen und habe für seine Schafe Verantwortung übernommen. Der Junge ist ganz erstaunt. Sein liebstes Spieltier Olaf ist ein Schaf. Er verspricht, Olaf beim nächsten Besuch mitzunehmen. Der alte Schäfer reagiert auf das Spielschaf und beginnt sogar zu sprechen.*

*Da hat der Junge eine wunderbare Idee und bringt mit seiner Courage einiges ins Rollen.*

*Im Hof des Altersheims wird ein Schafstall eingerichtet. Dadurch macht plötzlich vieles im Leben des alten Schäfers und der anderen Bewohnerinnen und Bewohnern des Altersheimes wieder Sinn.*

**Kommentar:**

In einem Altersheim in Bayern wurden wirklich Schafe angeschafft, um einem alten Mann «Lebensfreude zu bringen», wie der Heimleiter erzählt. Weiter meint er: «Von da an war er ein anderer Mensch.» Die Geschichte beruht auf wahren Begebenheiten. Es wirft die Frage auf, was Menschen im Altersheim brauchen und was zur Verbesserung ihrer Lebensqualität beitragen kann. Der kleine Junge erkennt, dass dem alten Mann etwas fehlt. Mit viel Einsatz und der Ermutigung des Grossvaters, erwirkt der Junge eine positive Veränderung für den alten Mann. Davon profitieren auch die anderen Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims. Der Junge und seine Freunde lernen die Schafe kennen und wie man mit ihnen umgehen muss und haben dabei immer Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich bestens unterhalten.

Ein überaus gelungenes Bilderbuch, das sich sehr gut für die Hp KUW und weitere Gruppen eignet.

Das Buch kann auf der folgenden Seite vollständig besichtigt werden:  
<http://www.jonas-laustroeer.de/>

**Hirt und Schafe**

4

**Möglicher Einsatz des Bilderbuches:**

- Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler bei Besuchen im Altersheim besprechen.
- Ein Altersheim besuchen, mit der Leitung und dem Personal geeignete Begegnungen besprechen und zusammen etwas unternehmen, z.B. mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zvieri essen, singen, spielen, Tiere vom Altersheim betreuen, (usw.).
- Herausfinden, wo jede Schülerin und jeder Schüler etwas im Umfeld bewirken kann.
- Fragen nach dem Lebenssinn stellen.
- Das Bild des guten Hirten, der für seine Tiere sorgt, weiter entwickeln.
- Das Thema Schafe und Hirten vertiefen und mit biblischen Texten verbinden.



Zeichnung eines Schülers der Hp KUW

## Hirt und Schafe

5

## Bilderbücher

**Ein Schaf im Glück**

Malverti, Nadia / Olten, Manuela, geb., farb. Illustr., Tulipan Verlag 2011  
ISBN 978-3-939944-60-7



Das kleine, schwarze Schaf Olinka ist die Aussenseiterin in der Schafherde. Sie ist traurig, dass die anderen kleinen (weissen) Schafe nicht mit ihr spielen wollen. Ihr größter Wunsch ist es, endlich Freunde und somit Spielkameraden zu finden. Und dieser Wunsch erfüllt sich, als Olinka die Schafherde verlässt und sich auf dem Bauernhof umschaut. Hühner, Kühe, Katzen – (fast) alle freuen sich, mit Olinka zusammen zu sein und ihr aufregende neue Spiele beizubringen. Als Olinka am Abend zur Schafherde

zurückkehrt und wiederum mit Bosheiten begrüsst wird, lässt sie sich nicht mehr so schnell einschüchtern. Selbstbewusst erzählt sie den weissen jungen Schafen von ihren neuen Spielen und alle wollen diese unbedingt kennen lernen. Olinka ist an diesem Abend glücklich.

**Kommentar:**

Das Buch «Ein Schaf im Glück» kombiniert viele aktuelle Themen, die immer wieder in einer Gruppe aufbrechen können: Mobbing, Aussenseitertum, Rassismus, Freunde finden, etc. In erfrischender Weise erzählt das Buch, wie Grenzen überwunden werden können. In verständlicher und nachvollziehbarer Art zeigt das Schaf Olinka, wie dies möglich wird. Alte Kinderspiele werden lustig aufgezählt und können nachgespielt werden. Das Buch eignet sich für die Unter- und evtl. die Mittelstufe der Hp K UW.

**Möglicher Einsatz des Bilderbuches:**

- Thema des Aussenseitertums in der Gruppe bearbeiten.
- Zur Vertiefung der Lektion Spiel spielen, eigene Spiele der Kinder aufzeichnen, eigene Spiele entwickeln.
- Einzigartigkeit jedes Kindes in der Gruppe erfassen und ein Portrait jedes Kindes mit Fähigkeiten, Eigenschaften und Lieblingsdingen gestalten.
- Psalm 139, 13 mit einbeziehen.



**Hirt und Schafe****Medienkoffer: Von Hirtinnen, Hirten und Schafen**

6

Der Medienkoffer hilft Ihnen, das Thema rund um Hirten und Schafe zu vertiefen. Sie finden darin eine Fülle von Materialien zum Anfassen aber auch Unterrichtsideen zur Vorbereitung Ihrer Lektionen.

- Material rund ums Thema Schaf: Wolle in allen Stadien, Schafglöggli, Gläckstein, Trinkflasche, Hirtentasche
- Sachinformationen zu Hirtinnen, Hirten und Schafen Heute und zu biblischen Zeiten
- Werkstatt-Ideen, z. B. Filzen, Schafstempel, Basteln von Schafen, etc.
- Themenhefte Hp KUW zum Thema «Angst und Vertrauen» und «Vom Hirt und seinen Schafen»
- DVD: Hirtenreise ins dritte Jahrtausend
- Texte mit Gebeten, Segensworten, Redensarten
- Lieder, Spiele
- Rezepte
- CD's: Psalm 23 von Peter Roth, Alpsegen
- Literaturliste
- Unterrichtseinheit und Unterrichtsimpulse
- Und vieles mehr



## Hirt und Schafe

7

Der Medienkoffer ist in Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der Röm.-kath. Kirche Kanton Bern entstanden und wurde zusammengestellt von:

**Kirchliche Medienstelle Thun und Biel:** Irene Beyeler

**Bereich Katechetik Bern:** Helene Geissbühler

**Fachstelle Religionspädagogik Bern:** Zita Schild

Er kann an diesen Standorten besichtigt, reserviert und ausgeliehen werden.  
Medienkoffer: Von Hirtinnen, Hirten und Schafen

### Aus dem Medienkoffer:

Eine Unterrichtseinheit stellt vor, wie an vier Nachmittagen der Hp KUW mit dem Psalm 23 und dem Thema Hirten und Schafe gearbeitet werden könnte. Sie finden in der Unterrichtseinheit Einstiege, Lieder, Vertiefungsmöglichkeiten, Tanz, Abschlussliturgien und Festideen.

Die Nachmittage gliedern sich in vier Themen:

Gott sorgt für mich (Vertrauen)

Gott begleitet mich (Geborgenheit)

Gott beschützt mich (Sicherheit)

Gott beschenkt mich (Dankbarkeit)

### Vorschlag von Psalmworten für eine Abschlussfeier:

#### Gott sorgt für mich nach Psalm 23

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich.

**Gruppe 1:** Wie ein Hirte für seine Tiere sorgt, so sorgt für mich Gott.

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich.

**Gruppe 2:** Täglich gibt er mir zu essen und zu trinken.

Wo er mich auch hinführt, er schenkt mir Leben und Kraft.

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich.

**Gruppe 1:** Mein Weg führt nicht in die Irre,  
denn Gott schützt mich auf sicherem Weg.

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich.

**Gruppe 2:** Und geht es auch durchs dunkle Tal,  
du tröstest mich und machst mir Mut.

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich.

**Gruppe 1:** Gottes Güte und Liebe umgeben mich jeden Tag;  
in seinem Haus darf ich bleiben mein Leben lang.

**Alle:** Du bist mein Gott, du führst mich. Amen

Nach: Gib mir Wurzeln, lass mich wachsen, Psalmen für Kinder, Polster, Martin, geb., illustr., Gabriel Verlag, 2006, ISBN: 978-3-522-30079-7

## Hirt und Schafe

8

### Kreative Vertiefung: Selber eine Salbe herstellen

Themenbezug: Der Hirte pflegt seine Schafe, wenn sie verletzt sind.

Die Salbengrundlagen Wollfett und Lanolin sind Produkte, die von den Schafen bei der Wollwäsche gewonnen werden.

#### Salbenrezept:

40 ml Öl (z. B. Mandelöl) mit frischen Kräutern im Wasserbad oder kleinem Ofen aufkochen (mit einer Gaze absieben) oder

40 ml Kräuteröl erwärmen

7 g Bienenwachs (1 gehäufte Kaffeelöffel geraffelter Bienenwachs) und

3 g Lanolin oder Wollfett (1/3 - 1/2 Kaffeelöffel) begeben und erhitzen.

Salbentöpfli mit Alkohol ausreiben. Sauber arbeiten!

Salbe ins Töpfli giessen und leicht auskühlen lassen. (am «Rändli» erkennbar)

Nach Wunsch 2-3 Tropfen ätherische Öle (Zitronenöl) gut einrühren und fertig auskühlen lassen. Mit Deckel verschliessen und Zutaten und Datum auf's Dösli schreiben.

*Das Rezept und die Idee stammen aus einem Kurs der Bubenberg Stiftung in Spiez im April 2006. Die Salbenöfeli können selber hergestellt (siehe unten) oder in der Bubenberg Stiftung bezogen werden. Zutaten sind in Drogerien und Apotheken erhältlich.*

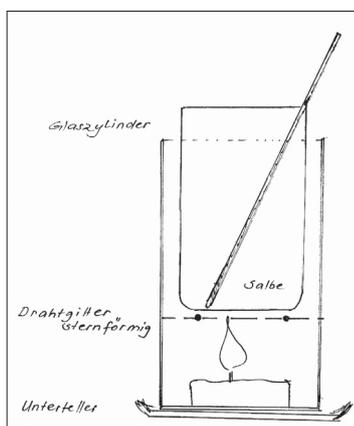
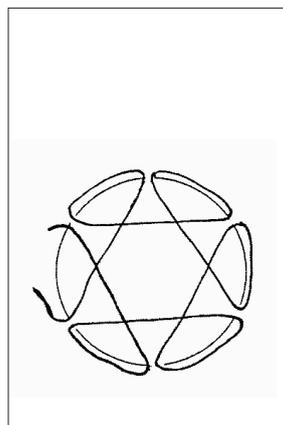
#### Auch das Salbe-Öfeli kann einfach selber hergestellt werden:

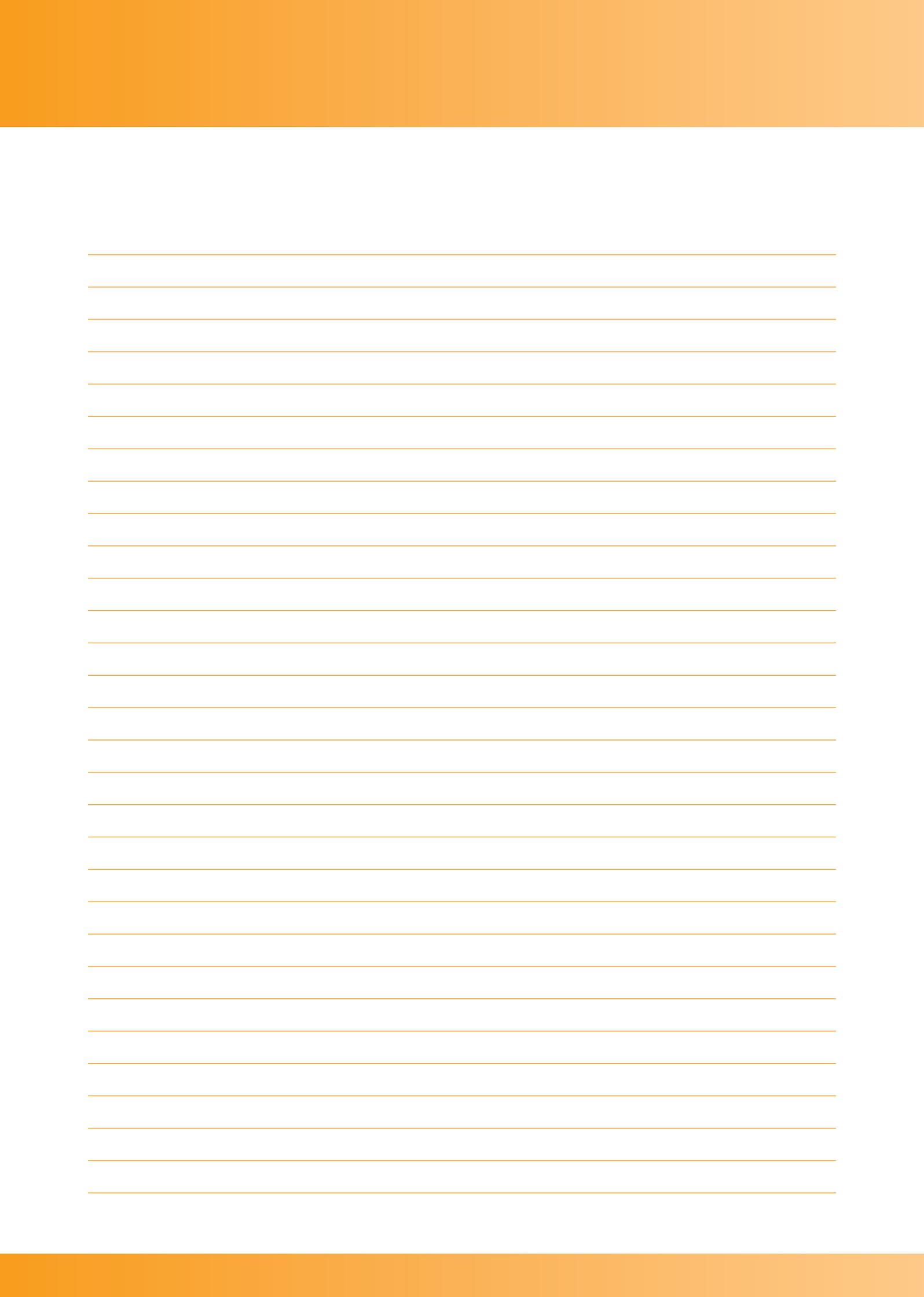
- eine Konservenbüchse leer ca. 11 mal 7.5 cm
- dünner Draht (ca. 70 cm)
- Blumentopf Unterteller Innendurchmesser ca. 8 cm
- Feuerfester Glaszylinder 100 ml
- Rührstab
- Rechaudkerze

Bei der Konservendose Deckel und Boden ganz wegschneiden.

In der Höhe von 5 cm ringsum gleichmässig verteilt mit einer Ahle 6 kleine Löcher stechen (Achtung: Dose dabei nicht eindrücken).

Nun den Draht sternförmig einziehen (siehe Zeichnung) und die beiden Enden zusammendrehen.





## Impressum

**z.B.** erscheint zehnmal jährlich

Herausgeber: Bereich Katechetik

Redaktion: Helene Geissbühler

Lektorat: Karin Freiburghaus

Gestaltung: Beatrix Nicolai

Ausleihorte: Bereich Katechetik  
Helvetiaplatz 4a, 3005 Bern  
  
Kirchliche Bildungsmedien  
Frutigenstrasse 8, 3600 Thun

Katechetisches Zentrum  
Kontrollstrasse 22, 2503 Biel

Kontakt: [katharina.wagner@refbejuso.ch](mailto:katharina.wagner@refbejuso.ch)

Download der bereits erschienenen «z.B.»:

[www.refbejuso.ch/publikationen/paedagogische-arbeit/zb](http://www.refbejuso.ch/publikationen/paedagogische-arbeit/zb)

